

CS-65 GSM-Modul

Benutzerhandbuch

Dieses Modul ermöglicht die Fernüberwachung des Arbeitszustands des Kessel mithilfe eines Handys. Der Benutzer (vermittelt ST-65-Modul) wird über die SMS-Nachrichten über jeden Alarm des Kessel-Steuerungsreglers informiert. Zudem wird der Benutzer nach dem Versenden der entsprechenden SMS-Nachricht eine Rückantwort mit der Information über die aktuelle Temperatur aller Sensoren erhalten. Ein weiterer Vorteil der Anlage besteht darin, dass Änderungen der eingegebenen Temperatur eines beliebigen Kreises mit Hilfe eines Handys vorgenommen werden können.



INDEX

1	GRUNDLEGENDE BESCHREIBUNG	3
2	BESCHREIBUNG DER MENÜ-POSITIONEN	4
3	SIM-KARTE.....	5
4	EMPFANG DER DATEN AUS DER KESSEL-STEUERUNGSEINHEIT	6
5	DATEN HERUNTERLADEN UND EINSTELLEN	7
5.1	PIN AUTORISIERUNG	7
5.2	AKTIVIERUNG / DEAKTIVIERUNG DER ALARME	7
5.3	ARBEITSMODUS	8
6	TECHNISCHE DATEN	9
7	GARANTIESCHEIN	10

1 GRUNDLEGENDE BESCHREIBUNG

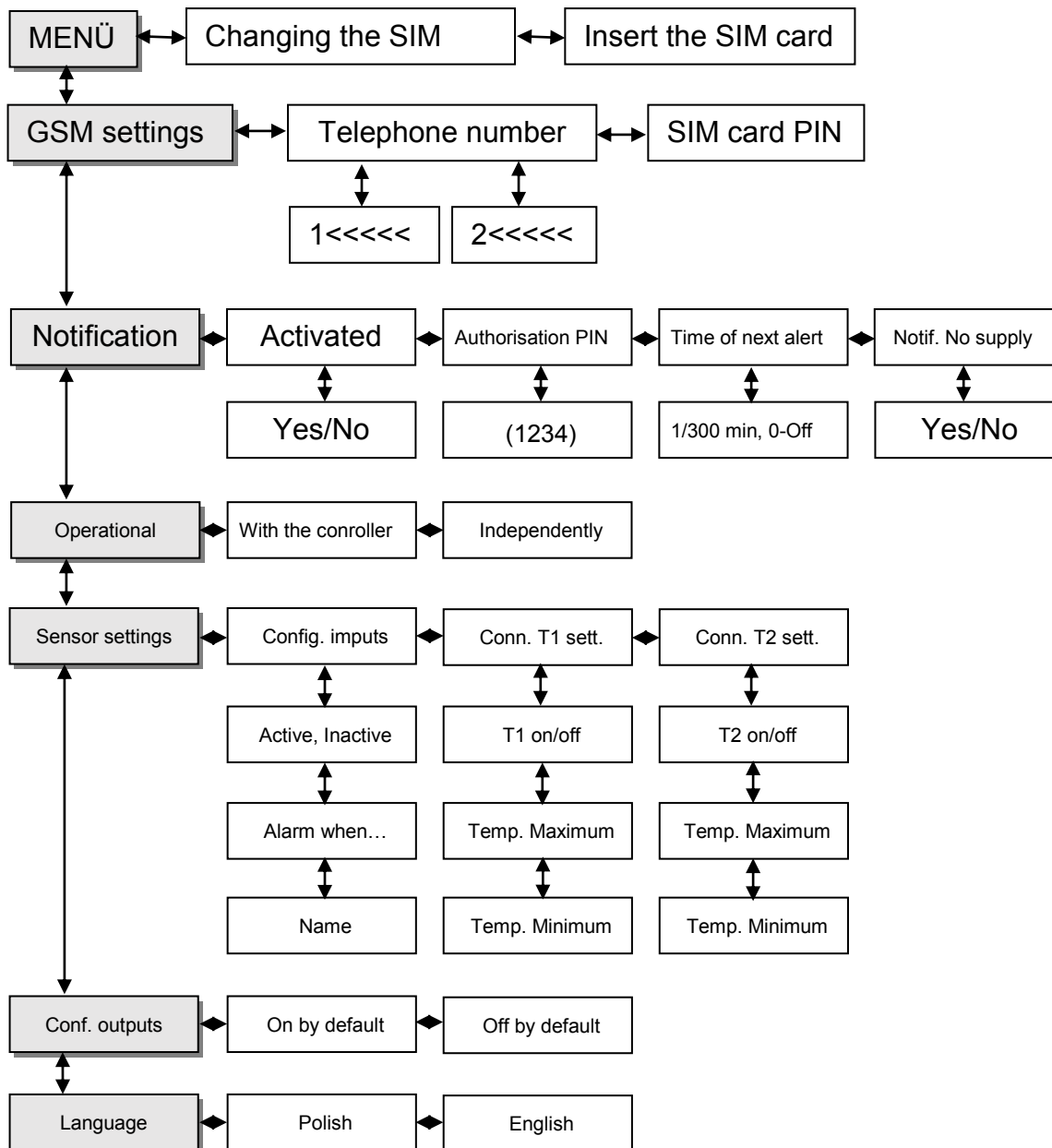


1. Display
2. GSM-Antenne
3. Bewegung im Menü nach oben
4. Bewegung im Menü nach unten
5. Zugriff ins Menü, Bestätigung der Auswahl
6. Verlassen des Menüs, Stornieren der Auswahl
7. Einspeisestecker, Zubehör-Input, 2 Stecker für externe Sensoren
8. Stecker für die Kommunikationen mit dem externen Sockel
9. Versorgungsspannung 9V/DC

Der Betätigungsschalter ST-65 wurde erfolgreich der EMV-Kompatibilitätsprüfung beim Anschließen der optimalen Belastung unterzogen.

Zur Beurteilung der Kompatibilität wurde die harmonisierte Norm PN-EN 60730-2-9:2006 verwendet.

2 BESCHREIBUNG DER MENÜ-POSITIONEN



Unten finden Sie die Beschreibung der Menü-Positionen. Gehen Sie nach der unten aufgeführten Anweisung vor, um das GSM-Modul korrekt zu aktivieren und zu nutzen.

Das Menü der Steuerungseinheit gibt es standardmäßig in englischer Sprache.

3 SIM-KARTE

Das Modul ST-65 GSM wird nicht funktionieren, solange die SIM-Karte nicht korrekt eingesetzt und konfiguriert wurde. Falls das Modul feststellt, dass keine SIM-Karte eingelegt wurde, schaltet es in den Auf die Karte warten-Modus um. Die SIM-Karte kann AUSSCHLIESSLICH DANN eingelegt werden, wenn auf dem Display des Steuerungsreglers die folgende Meldung erscheint:

„Karte einlegen, Taste betätigen“

Falls die SIM-Karte im Laufe der Arbeit am Modul geändert wird, ist die folgende Menü-Option zu verwenden:

„Änderung SIM-Karte/Changing the SIM card“

Nach der Auswahl dieser Option schaltet das Modul in den Auf die Karte warten-Modus um, anschließend muss man abwarten, bis die Nachricht (siehe oben) angezeigt wird. Um die Karte einzulegen, sind die vier Befestigungsschrauben loszuschrauben und die Abdeckung zu entfernen.

4 EMPFANG DER DATEN AUS DER KESSEL-STEUERUNGSEINHEIT

Das ST-65 GSM-Modul kann selbständig oder in Zusammenarbeit mit dem Steuerungsregler der Firma TECH, der mit dem RS-Kommunikationsinstrument ausgerüstet ist und das äußere GSM-Modul bedienen kann, arbeiten. Nach dem Anschluss mit Hilfe des Kommunikationskabels RS232 (mit den RJ-Steckern, in der Gruppe enthalten) muss man im Installateur-Menü die Funktion „GSM-Modul“ >> Eingeschaltet wählen.

Das ST-65 GSM-Modul erhält, nachdem es mit dem Steuerungsregler korrekt verbunden wurde, die aktuellen Parameter seiner Arbeit. Das Modul ist in der Lage, diese Parameter auf Aufforderung in Form einer SMS-Nachricht zu versenden. Die SMS wird auf eine beliebige, autorisierte Telefonnummer versendet.

Nachdem auf die Telefonnummer des Moduls der PIN-Code gesendet wurde, werden die Datenangaben mit den Parametern des Steuerungsreglers gesendet.

Eine Nachricht von diesem Typ hat zur Folge, dass eine SMS-Rücknachricht mit den aktuellen Parametern des Kessel-Steuerungsreglers gesendet wird.

Bezeichnung Wert

Temp.: ZH	23	(aktuelle Temperatur)
WBW	25	(aktuelle Temperatur)
1 Eingebene ZH	60	(eingebene Temperatur)
2 Eingebene WBW	40.	(eingebene Temperatur)

Die Anzahl und der Typ der gesendeten Daten ist von der Einstellung und dem Arbeitsmodus des Steuerungsreglers abhängig. Die einzelnen Parameter werden in einer neuen Zeile angezeigt, die Phrasen werden mit einem Leerzeichen getrennt (die laufende Nummer wird stets mit einem Semikolon vom eingegebenen Wert getrennt).

Um eine Änderung der Temperatureinstellung mit Hilfe des Handys vornehmen zu können, ist es erforderlich, eine SMS-Nachricht auf die Telefonnummer des ST-65-Moduls mit dem folgenden Inhalt zu senden:

[PIN Autorisierung] [Leerzeichen] [Poz.Nr.] [Leerzeichen] [Wert] [;]

Np 9999 1 65 ;
2 60 ;

Also: 9999 1 65;2 60;

Dieser Befehl (falls der PIN-Code der Autorisierung auf „9999“ eingestellt ist) ändert die eingestellte ZH-Temperatur auf 65°C und die eingestellte nWBW-Temperatur auf 60°C.

5 DATEN HERUNTERLADEN UND EINSTELLEN

5.1 PIN Autorisierung

Der Benutzer kann jederzeit die „PIN Autorisierung“ ändern, indem er eine SMS-Nachricht auf die Modulnummer im folgenden Format sendet:

[PIN Autorisierung Aktuell] [Leerzeichen] [PIN] [Leerzeichen] [PIN Autorisierung Neu]

z.B.

1234 pin 9999

Also: 1234 pin 9999

Die Textnachricht dieses Typs führt die Änderung des PIN-Autorisierungs-codes des Moduls vom ursprünglichen 1234 auf 9999 durch und sendet eine SMES-Rücknachricht mit den aktuellen Arbeitsparametern des Kesselreglers.

!!!VORSICHT!!! Die Autorisierungs-PIN ist für die Änderung der Einstellungen im Arbeitsmodus des Moduls vorgesehen. Es wird davon abgeraten, mit diesem Code unbeteiligte Personen bekannt zu machen.

5.2 Aktivierung / Deaktivierung der Alarme

Der Benutzer kann die Versendung der Alarm-Informationen aus dem Modul jederzeit ein- und ausschalten, indem er auf die Modul-Nummer eine SMS-Nachricht im folgenden Format sendet:

[PIN Authorisierung Aktuell] [Leerzeichen] [Befehl]

z.B.

1234 Off

Also: 1234 Off

Die Textnachricht von diesem Typ schaltet das Versenden der Textnachrichten aus dem Modul über die etwaigen Alarme aus.

oder:nebo:

[PIN Authorisierung Aktuell] [Leerzeichen] [Befehl]

z.B.

1234 On

Also: 1234 On

Die Textnachricht von diesem Typ schaltet das Versenden der Textnachrichten aus dem Modul über die etwaigen Alarme ein.

5.3 Arbeitsmodus

Der Benutzer hat die Möglichkeit, die Art der kommenden Informations-Textnachrichten zu wählen. Im Menü >>Arbeitsmodus nach Optionswahl

>>selbständig

In den ankommenden Info-SMS werden ausschließlich die Daten aus den aktiven Sensoren mit den Schützen und die Temperaturen enthalten.

nach der Optionswahl

>>mit Regler

In den ankommenden Info-SMS werden sowohl die Daten aus dem Kessel-Steuerungsregler, als auch die Daten aus den aktiven Sensoren mit den Schützen und die Temperaturen enthalten.

6 TECHNISCHE DATEN

Versorgungsspannung V 9V/DC

Leistungsaufnahme 2W

Umgebungstemperatur $5 \div 50$ °C

Temperaturen-Einstellungsbereich für Alarm $-10 \div 85$ °C

Messfehler 1 °C

Temperaturbeständigkeit der Zusatzsensoren (KTY) $-25 \div 90$ °C

Länge des Kommunikationsleiters RS232 5m

Das GSM-Modul ist mit dem Kessel-Steuerungsregler mit Hilfe eines Kommunikationskabels mit vier Adern RS232 mit den Endsteckern vom Typ RJ (Telefonstecker) verbunden. Im Rahmen der Option gibt es die Möglichkeit, Zusatzelemente zu kaufen und anzuschließen (Sender, Schütze und Temperatursensoren)

7 GARANTIESCHEIN

Biopel GSM-Modul:

Hersteller OPOP spol. s r.o., Valašské Meziříčí

Garantiebedingungen:

Der Benutzer muss die Inbetriebnahme, regelmäßige Wartung und Störungsbehebung nur durch eine fachkundige Servicefirma vornehmen lassen. Dieser Garantieschein enthält die Bescheinigung über die Qualität und Vollständigkeit. Der Hersteller bestätigt, dass das Erzeugnis kontrolliert wurde und in seiner Ausführung den technischen Voraussetzungen sowie der Norm ČSN EN 303-5 entspricht. Für die Qualität, Funktion und Ausführung des Kessels garantieren wird für die Zeit von 24 Monaten ab Verkaufsdatum an den jeweiligen Verbraucher, jedoch maximal 30 Monate nach der Auslieferung aus dem Herstellerbetrieb, und zwar so, dass wir die nachweislich infolge des fehlerhaften Materials, der fehlerhaften Konstruktion oder der fehlerhaften Ausführung möglichst kurzfristig auf unsere Kosten beheben, unter der Bedingung, dass:

- der Kessel sich im normalen Betriebszustand gemäß der Bedienungsanleitung befindet
- der Kessel an einen Kaminkanal gemäß der Norm ČSN 73 4201:1989 angeschlossen ist
- der Kessel nicht gewaltsam mechanisch beschädigt wurde (man hat keinen unberechtigten Eingriff, außer der in der Bedienungsanleitung genehmigten Eingriffe, vorgenommen)
- der Kaminzug gemäß ČSN 303-5 dem in dieser Norm aufgeführten Wert entspricht (Abb. 2 S.26, je nach Kesseltyp)
- der Verbraucher bei der Geltendmachung der Garantieansprüche diesen Garantieschein, der ordnungsgemäß ausgefüllt ist, vorlegt
- die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Verwendung der Druckausdehnungsgefäße eingehalten sind
- für den Fall, dass der Abnehmer den Verkauf des Produkts innerhalb der obigen gesetzlichen Garantiefrist nicht realisiert, haftet für die etwaigen Produktmängel der Abnehmer
- die mit der Abwicklung der Reklamation verbundenen Kosten dem Abnehmer in Rechnung gestellt werden
- die Isolierung unter der Zulegetür und die Schamotteplatte als Verbrauchsmaterial, dessen Beschädigung nicht reklamiert werden kann, gelten

Der Reklamationsmitteilung ist stets dieser Garantieschein beizulegen; ferner ist die genaue Anschrift sowie die Umstände, unter denen der Mangel aufgetreten ist, mitzuteilen. Über die Art und Weise der Reparaturabwicklung sowie den Reparaturort entscheidet man in unserem Betrieb.

TK, Datum: _____

Verkaufsdatum: _____

OPOP, spol. s r. o.

Zašovská 750

757 01 Valašské Meziříčí

Bankverbindung:

Komerční banka a.s., Kontonr.: 1608851/0100

Steuernr.: 47674105, MwSt.-Nr.: CZ 47674105

Telefon: Vertrieb: 571 675 589, Sekretariat: 571 611 250, Produktion: 571.675.405

Beschaffung: 571 675 114, Finanzabteilung: 571.675.472

Fax: 571.611.225
